

## PRESSEINFORMATION

### Deutscher Kinderhospiz Dienst in Frankfurt hat Arbeit aufgenommen

### **Erste ausgebildete Hospizbegleiter starten rund um Frankfurt**



v.l.n.r. Olli Eliadis, Monika Barabasi Antonakopulos, Yvonne Schickel, Navina Antonakopulos, Sieglinde Gureck, Elisabeth Vietze: Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung zum Hospizbegleiter bei den Deutschen Kinderhospiz Diensten Frankfurt. Kursleiter Thorsten Haase und Irene Steiner freuen sich über den gelungenen Start am Standort Frankfurt.

©Fotos: DKD. Download per hinterlegtem Hyperlink oder [hier](#)

**Frankfurt, 03. März 2021 (primo PR) – Insgesamt acht engagierte Frauen und Männer haben den ersten Ehrenamtskurs der Deutschen Kinderhospiz Dienste erfolgreich mit einem gemeinsamen Abschlussabend in Frankfurt am Main beendet. Für die Ausbildung erlernten sie in einem 100-stündigen Kurs die wichtigsten Grundlagen der Hospizbegleitung, unter der Leitung von Thorsten Haase, Projektleiter der Kampagne „Wir lassen kein Kind allein!“, und Irene Steiner, Ehrenamtskoordinatorin der Deutschen Kinderhospiz Dienste. Die Hospizbegleiter starten damit ab sofort ihre Arbeit in der Frankfurter Vertretung in Bornheim und sprechen erste Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern an. In ganz Hessen gibt es vermutlich 3.200 Familien, die ein Kind haben, das von einer lebensverkürzenden Krankheit betroffen ist, darunter etwa 250 Familien allein in der Mainmetropole. Für ihren Standort in Frankfurt suchen die Deutschen Kinderhospiz Dienste übrigens noch eine(n) hauptamtliche(n) Koordinator(in). Interessierte melden sich bitte unter [kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-frankfurt.de](mailto:kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-frankfurt.de). Weitere Informationen unter <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>, in der [Basispressemappe](#) oder auf <https://www.instagram.com/hope.kommt.rum/>.**

„Wir freuen uns sehr, dass die ersten Hospizbegleiter uns nun voller Tatkraft aktiv unterstützen und Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen begleiten können. Hessen und vor allem Frankfurt ist wie viele andere Regionen in Deutschland von einer bedarfsgerechten Versorgung noch weit entfernt. In unserem neuen Standort in Frankfurt-Bornheim nehmen wir Schritt für Schritt Fahrt auf für Familien, die in ihrem herausfordernden Alltag Hilfe benötigen – sei es für ihr erkranktes Kind, die Geschwisterkinder oder einfach, um etwas Zeit für sich zu haben“, so Thorsten Haase. Er ist Projektleiter der Deutschen Kinderhospiz Dienste, die mit der Kampagne „Wir lassen kein Kind allein - Kinderhospizarbeit in Deutschland sicherstellen!“ seit Anfang 2021 auf die dramatische Unterversorgung in der Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland



## PRESSEINFORMATION

aufmerksam machen. Die Hospizbegleiter im Alter von 18 bis 75 Jahren stammen alle aus dem Großraum Frankfurt und freuen sich auf ihren Einsatz. Sie alle sind überzeugt, dass sie durch ihr Ehrenamt Lücken in der Versorgung von betroffenen Familien schließen können. „Sie fungieren dabei auch als Lotse bei Behördengängen und weiteren Hilfeleistungen, aber auch ganz klar als Vorbild für weitere potenzielle Unterstützer, die wir so dringend benötigen“, so Thorsten Haase weiter.

### Ausbildung zum Kinderhospizbegleiter

Ehrenamtliche, die sich als Familienbegleiter engagieren möchten, benötigen keine besonderen Vorkenntnisse. Die Ausbildung dauert circa vier Monate und findet jeweils an einem Abend in der Woche sowie an zwei ganztägigen Samstagen statt, an denen theoretische Einheiten und in praktischen Übungen Themen wie beispielsweise der Umgang mit Trauer, Gesprächsführung, Kommunikation, Krankheitsbilder, Basale Stimulation, Rechtliche Aspekte, Rituale und Spiritualität sowie Geschwisterarbeit thematisiert und erarbeitet werden. Für die Begleitung selbst sollten zwei bis drei Stunden pro Woche eingeplant werden. Dazu kommen regelmäßige Arbeitstreffen, Fortbildungen und Supervisionen.

Ziel der vor einem Jahr gegründeten Organisation ist es, einen Paradigmenwechsel zu erreichen. Bis zum Jahr 2030 soll die bedarfsgerechte Versorgung über alle Regionen Deutschlands gleichmäßig verteilt sein. Mehr als 500 Dienste wären bundesweit hierfür dringend nötig. Dafür eröffnet der Deutsche Kinderhospiz Dienst in den am meisten betroffenen Städten neue Standorte. Neben Frankfurt sind in den letzten Wochen neue Vertretungen in Regensburg und Schwerin an den Start gegangen. Auch dort sind die ersten Ehrenamtskurse kurz vor ihrem erfolgreichen Abschluss. Im laufenden Jahr sollen unter anderem die Standorte Essen, Hamburg und Nürnberg hinzukommen. Mit der Kampagne werden auch weitere Botschafter und Sponsoren für die Unterstützung dieser Ziele gesucht.

**Wer beim Projekt** der Deutschen Kinderhospiz Dienste ehrenamtlich helfen möchte oder sich für eine Begleitung interessiert, kann sich per Telefon oder per E-Mail melden. Ebenso wird noch ein(e) hauptamtliche(r) Koordinator(in) gesucht.

#### **Deutscher Kinderhospiz Dienst Frankfurt am Main**

Wittelsbacher Allee 21, 60316 Frankfurt am Main,

Telefon: 069/247 541 200

[kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-frankfurt.de](mailto:kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-frankfurt.de)

<https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>

Spendenkonto: Frankfurter Volksbank: IBAN: DE52 5019 0000 6200 3636 45

### **Über Deutsche Kinderhospiz Dienste:**

Im Jahr 2018 fanden die Deutschen Kinderhospiz Dienste ihren Ursprung - mit dem Aufbau des Kinderhospizdienstes „Löwenzahn“ in Dortmund nach einem ganz neuen Konzept. Eine moderne Hilfsstruktur sollte die Betroffenen über ein medizinisches Netzwerk ansprechen. Der Selbsthilfegedanke wurde durch den Hilfedanken ersetzt. Emotionale und praktische Hürden zur Inanspruchnahme der Hilfe wurden konsequent auf ein Minimum gesenkt. Nach 24 Monaten, zehn davon unter Corona-Bedingungen, konnte der Dienst 45 Kinder und Jugendliche in der Begleitung begrüßen. Im April 2020 wurde das Konzept in Bochum erfolgreich auf einen zweiten Standort übertragen. Unter dem Motto „Wir lassen kein Kind allein – Kinderhospizarbeit in Deutschland sicherstellen!“ wird nun der dritte Schritt gegangen. Ziel ist es, eine bedarfsgerechte Versorgung in ganz Deutschland auf Basis der Erfahrungen und Konzepte in Dortmund und Bochum innerhalb von zehn Jahren aufzubauen. Träger ist der Verein [Forum Dunkelbunt e.V.](https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/) <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>

**Pressekontakt:** *primo PR*, Nuray Güler & Anne Heußner

Tel: +49 69 530 546 50

info@primo-pr.com, www.primo-pr.com